

# BGer 9C 301/2021 vom 14. Juni 2021

Bundesgericht, 2021-06-14, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_9C\\_301\\_2021](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_9C_301_2021)

FR: TF 9C 301/2021 du 14 juin 2021

IT: TF 9C 301/2021 del 14 giugno 2021

## Regeste

Alters- und Hinterlassenenversicherung (Prozessvoraussetzung) | Alters- und Hinterlassenenversicherung

## Volltext

Bundesgericht IV. Öffentlich-rechtliche Abteilung (II. Sozialrechtliche Abteilung)  
14.06.2021 9C 301/2021 (9C\_301/2021) Tribunal fédéral IVe Cour de droit public (IIe Cour de droit social) 14.06.2021 9C 301/2021 (9C\_301/2021) Tribunale federale IV Corte di diritto pubblico (II Corte di diritto sociale) 14.06.2021 9C 301/2021 (9C\_301/2021)

Alters- und Hinterlassenenversicherung (Prozessvoraussetzung) | Alters- und Hinterlassenenversicherung

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal 9C\_301/2021 Urteil vom 14. Juni 2021 II. sozialrechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichter Parrino, Präsident, Gerichtsschreiberin Oswald. Verfahrensbeteiligte 1. A.A. \_\_\_\_\_, 2. A.B. \_\_\_\_\_, vertreten durch A.A. \_\_\_\_\_, Beschwerdeführer, gegen Ausgleichskasse des Kantons Zürich, Röntgenstrasse 17, 8005 Zürich, Beschwerdegegnerin. Gegenstand Alters- und Hinterlassenenversicherung (Prozessvoraussetzung), Beschwerde gegen das Urteil des Sozialversicherungsgerichts des Kantons Zürich vom 24. März 2021 (AK.2020.00010). Nach Einsicht in die Beschwerde vom 20. Mai 2021 (Poststempel) gegen das gemäss postamtlicher Bescheinigung am 15. April 2021 ausgehändigte Urteil des Sozialversicherungsgerichts des Kantons Zürich vom 24. März 2021, in Erwägung, dass die Beschwerde nicht innert der nach Art. 100 Abs. 1 BGG 30-tägigen, gemäss Art. 44 - 48 BGG am 17. Mai 2021 abgelaufenen Rechtsmittelfrist eingereicht worden ist, dass deshalb im vereinfachten Verfahren nach Art. 108 Abs. 1 lit. a BGG auf die Beschwerde nicht einzutreten ist und in Anwendung von Art. 66 Abs. 1 Satz 2 BGG auf die Erhebung von Gerichtskosten verzichtet wird, erkennt der Präsident: 1. Auf die Beschwerde wird nicht eingetreten. 2. Es werden keine Gerichtskosten erhoben. 3. Dieses Urteil wird den Parteien, dem Sozialversicherungsgericht des Kantons Zürich und dem Bundesamt für Sozialversicherungen schriftlich mitgeteilt. Luzern, 14. Juni 2021 Im Namen der II. sozialrechtlichen Abteilung des Schweizerischen Bundesgerichts Der Präsident: Parrino Die Gerichtsschreiberin: Oswald

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.